Die sinnliche Wahrnehmung von Natur durch den Menschen ist abhängig vom Entwicklungsstand der gesellschaftlichen Formation. Diesen Grundkonstellationen entlang der Dimensionen „Naturbegriff“, „Naturverhältnis“ und „Naturverständnis“ wollen wir uns nähern.

Arbeitsaufträge:

Bearbeiten Sie den Text von Hartmut Böhme, indem Sie sich mit den vorgestellten Thesen anhand der Aufgabenstellungen auseinandersetzen.

Notieren Sie sich Stichpunkte, die Sie im Klassenraum auf Plakate übertragen.

These 1:

„…die Natur ist eine nachhaltig vom Menschen geprägte, umgestaltete, arrangierte, getötete oder künstlich am Leben gehaltene – kurz: artifizielle Natur …“, schreibt Böhme. Stimmen Sie diesem Urteil zu? Inwieweit können Sie sich nicht-artifizielle Natur oder nicht-artifizielle Naturerlebnisse vorstellen?

These 2:

Weiter behauptet er: „Es ist eine generelle Verschiebung der Aufmerksamkeit zu konstatieren, die zunehmend von der verelendeten physischen Welt sich verlagert in eine imaginäre bzw. simulierte Welt. …wir [befinden] uns … auf der Schwelle zu einer neuen Raumordnung: der Transformation von Realräumen in die virtuellen, multiplen … mehrdimensionalen endlosen Tiefenräume der Computersimulation.“

Inwieweit glauben Sie, dass durch die Virtualisierung der Welt der Bezug zur Natur verloren geht? Welche Brücken kann die Virtualisierung zur besseren Beziehung zur Natur bauen?

These 3:

Er gibt den Slogan aus: „Computing ist Schöpfung“ Und sieht „[i]n gleicher Weise […] dem archaischen Wunsch nach Todesüberwindung Nahrung gegeben: den Tod besiegen durch Überwindung des Leibes – und sei´s in Form des elektronischen Überlebens oder Klonierung.“

Welche spontanen Gedanken ruft der Slogan bei Ihnen hervor? Halten Sie es für wünschenswert, die Natur im hier dargestellten Sinn zu überlisten?

Böhme, Hartmut: Aussichten einer ästhetischen Theorie der Natur: <http://www.culture.hu-berlin.de/hb/static/archiv/volltexte/pdf/Theorie.pdf>

Marion Raffelsiefer befasst sich mit dem Wandel des Naturbegriffs in den verschieden Kulturepochen.

Lesen Sie ihren Text und gestalten Sie aus den Informationen ein Schaubild ihrer Wahl (MindMap, Zeitstrahl, Spirale aufwärts/abwärts etc.) auf einem Plakat. Das Plakat kann in Papierform oder digital erstellt werden. Präsentieren Sie anschließend ihr Ergebnis in der Klasse.

## Raffelsiefer, Marion: Naturwahrnehmung, Naturbewertung und Naturverständnis im deutschen Naturschutz: <http://duepublico.uni-duisburg-essen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-5023/kap6.pdf>